

Sitzung des Arbeitskreises Kirchenvorstandsarbeit am: 17.01.2019

Dechant Stefan Dördelmann

Frau Zumdick	(KV Heilig Kreuz)
Herr Remke	(KV St. Franziskus)
Herr Overmeyer	(KV Ss. Mauritius-Maria Magdalena)
Herr Brüggemann	(KV Ss. Mauritius-Maria Magdalena)
Herr Runde	(PR Heilig Kreuz)
Herr Kemme	(KV St. Franziskus)
Herr Menger	(KV St. Franziskus)
Herr Mersch	(KV Heilig Kreuz)

Burkhard Hövelmeyer (Verband d. kath. Kirchengemeinden)

Entschuldigt: Herr Kölker (KV Heilig Kreuz), Herr Berlekamp (KV Ss. Mauritius-Maria Magdalena), Fr. Hagedorn (KV St. Franziskus)

Folgende Punkte sollen behandelt werden

1. Kindergarten (Ausblick)
2. Verwaltungsausschuss / Beauftragungen / Besetzung
3. Mitarbeitervertretung
4. Wie organisieren wir die Verwaltung der neuen Kirchengemeinde
5. Wie schaffen wir die Unterstützung der Gemeindeteile vor ORT (Hauptamtliche)
6. Name der Pfarrei
7. Lenkungsausschuss
8. Haus St. Hedwig

Zu 1/3) Herr Dechant Dördelmann unterrichtet die anwesenden über den Werdegang der Einführung der beiden Verbundleitungen in den Kirchengemeinden St. Franziskus und St. Mauritius-Maria Magdalena.

Er teilt hierzu auch seine momentanen Vorstellungen über die weitere Vorgehensweise mit. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass sich im ersten Jahr der Fusion (also ca. bis Sommer 2020) keinerlei Veränderungen ergeben werden (sogen. 100 Tage Regelung)

Es wird vorgeschlagen, dass alle Mitarbeitervertretungen der Kirchengemeinden durch diesen Ausschuss eingeladen werden sollen, um auch den Mitarbeitern eine Möglichkeit der Information zukommen zu lassen.

Herr Remke, Herr Brüggemann und Frau Zumdick werden an der Informationsveranstaltung neben Dechant Dördelmann teilnehmen.

Die Einladung wird über das Pfarrbüro für Mittwoch den 6. Februar 2019 (15.00 Uhr) organisiert.

Herr Mersch lädt Herrn Pfarrer Dördelmann zur Kirchenvorstandssitzung am 4. Februar in die Kirchengemeinde Heilig Kreuz ein.

Zu 2/4) Herr Remke erkundigt sich über das Stellenprofil und den Aufgabenbereich des/der Verwaltungsreferenten. Es erfolgt eine grobe Zusammenfassung der Aufgaben (siehe auch Protokoll vom 06.12.2018).

Herr Hövelmeyer berichtet über die Tätigkeit des/der einzuführenden Verwaltungsreferenten/in anhand der Aufgabenverteilungspläne der Rendantur. Er erläutert hierzu die Vollmachten, Tätigkeiten und Befugnisse, mit der der/die Verwaltungsreferent/in ausgestattet ist.

Darüber, dass die Stelle organisatorisch bei der Rendantur angesiedelt ist, macht Herr Remke seinen Unmut deutlich. Herr Hövelmeyer äußert Verständnis dafür, macht aber auch deutlich, dass dieses unter anderem aus Vertretungsgründen so vom Bistum geregelt wurde. Jedoch betont Herr Hövelmeyer ausdrücklich, dass er im Bezug auch auf die Regelungen der Gemeinde St. Reinhildis in Hörstel, die diese Stelle bereits angesiedelt hat, ebenfalls wie für die neu einzurichtende Stelle faktisch keinen Unterschied macht zwischen der Ansiedelung (Stellenzugehörigkeit) zur Kirchengemeinde gegenüber anderen Mitarbeitern in der Gemeinde. Des weiteren ist es so, dass auf Grund des zu erwartenden Stellenumfangs der/ die Mitarbeiter/In sicherlich zu 100 % der Zeit für die neue Kirchengemeinde tätig ist.

Gleichzeitig berichtet Herr Hövelmeyer über die bislang eingegangenen Bewerbungen. Die Frist zu Bewerbung läuft noch bis zum 19. Januar und bekanntlich kommt in den letzten Tagen noch ein Vielzahl von Bewerbern hinzu.

Die eingehenden Bewerbungen werden anhand des Stellenprofils eingruppiert und dann zur Vorsichtung durch die Zentralrendantur und Dechant Dördelmann vorbereitet. Herr Remke bietet hierbei seine Unterstützung an.

In Bezug auf die Tätigkeiten der Pfarrsekretärinnen erscheint es wichtig, dass es Präsenzzeiten vor Ort gibt.

Eine genaue Aufteilung kann erst später vorgenommen werden.

Es wird ebenfalls einen Back-Office-Bereich geben.

Eine Zentralisierung vieler Tätigkeiten wird sich nicht vermeiden lassen.

Zu 6 Die Anwesenden tauschen sich über die Namensgebung der neuen Pfarrgemeinde aus. Allen scheint der Name nebensächlich zu sein. Jedoch sollte die neue Gemeinde in ihrem Auftritt nach Außen als „Stadtgemeinde für Ibbenbüren „ mit dem Annex“ und Brochterbeck“ auftreten. Dieses ist für den Schriftverkehr (Logo), wie auch für den Internet-Auftritt wichtig. Der Annex, so sind sich alle einig, könnte etwas kleiner von der Schriftart gestaltet werden.

Zu 7 Dechant Dördelmann teilt die Ergebnisse der anderen Arbeitsgruppen mit.

Zu 8 Herr Remke teilt auf Anfrage die rechtliche Konstellation des Hauses St. Hedwig in Püsselbüren im Bezug auf die Zugehörigkeit und Eigentumsverhältnisse mit.

Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 27. Februar 2019, 20.00 Uhr im Konferenzraum im Pfarrhaus St. Mauritius statt.